

**Freiwilligen-Management – Wochenendseminar im Rahmen der Westfalen-Akademie  
– Nähere Informationen –**

27.-29. August 2021, Kloster Wiedenbrück

Referentin: Anneke Gittermann, zertifizierte Freiwilligenmanagerin

**Gesamtziel der Veranstaltung**

Das Seminar vermittelt Grundlagen des Freiwilligen-Managements in gemeinnützigen Organisationen, Initiativen und Vereinen. Die Teilnehmer\*innen versetzen sich in die Perspektive von potenziellen Freiwilligen, reflektieren Ihre eigene Freiwilligenarbeit und entwickeln Ideen für ihre Organisation. Sie erfahren, wie man freiwilliges Engagement plant, lernen hilfreiches Handwerkszeug kennen und profitieren vom Austausch untereinander und von Beispielen gelungenen Freiwilligen-Managements.

**Lernziele**

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer\*innen...

- einen Einblick in den Wandel von Einstellungen und Motiven von Freiwilligen erhalten
- die Stärken und Schwächen der Freiwilligenarbeit in der eigenen Organisation reflektiert
- die einzelnen Bausteine eines systematischen Freiwilligen-Managements kennengelernt
- erfahren, dass Freiwilligen-Management neben praktischem Handwerkszeug eine besondere Haltung erfordert
- zentrale Erkenntnisse der Begeisterungsforschung kennengelernt und reflektiert, was die eigene Organisation für Freiwillige anziehend macht
- Werbestrategien zur Gewinnung neuer Freiwilliger entwickelt
- erfahren, welche Faktoren die Bindung und ein nachhaltiges Engagement von Freiwilligen in der Organisation fördern
- unterschiedliche Formen von Wertschätzung in der Freiwilligenarbeit kennengelernt und Ideen für ihre eigene Organisation entwickelt
- positive und problematische Erfahrungen von Engagement-Abschieden reflektiert und erfahren, worauf beim Freiwillige-Verabschieden besonders zu achten ist.

**Inhalte**

- Wandel des Ehrenamtes: Veränderte Werte, Einstellungen und Motive Freiwilliger
- Der Freiwilligenmanagementzyklus: Roter Faden für ein professionelles Freiwilligen-Management
- Freiwilligen-Management ganzheitlich gestalten: Leuchtkraft entwickeln und Handwerkszeug nutzen
- Freiwillige gewinnen und willkommen heißen
- Freiwillige begleiten und halten
- Anerkennungs- und Abschiedskultur etablieren.

## Methoden und Praxistransfer

Neben Kurzvorträgen gibt es Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kreativmethoden, praktische Übungen und Beispiele aus der Praxis.

Um den Praxistransfer zu gewährleisten, werden in den Seminareinheiten immer wieder die Organisationen der Teilnehmer\*innen zum Ausgangspunkt von Übungen genommen, zum Beispiel...

- bei der „ *kreativen Standortbestimmung*“, bei welcher die Teilnehmer\*innen in Einzelarbeit Herausforderungen und Potenziale der Freiwilligenarbeit in ihrer Organisation kreativ erarbeiten und in einer „Vernissage“ präsentieren
- mit der „*wertschätzenden Erkundung*“, bei der die TN im Partnerinterview der eigenen Begeisterung für ihre Organisation auf die Spur kommen
- bei der Einheit „*Vielfalt schafft Engagement*“, bei der am konkreten Beispiel von drei bis vier Teilnehmer-Organisationen attraktive Tätigkeitsfelder entwickelt werden
- mit dem „*Fahrstuhl zum Erfolg*“, bei welchem die Teilnehmer\*innen üben, mit der passenden Ansprache Interesse bei potenziellen Freiwilligen zu wecken.

Alle Ergebnisse werden in Form eines Fotoprotokolls gesichert. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer\*innen Materialien und Checklisten für das Freiwilligen-Management vor Ort.

## Ihre Referentin

Anneke Gittermann

- ist Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und zertifizierte Freiwilligenmanagerin
- arbeitet seit 1998 im Bereich der Engagementförderung
- ist Autorin des „Handbuch[s] Freiwilligentag. Argumente, Erfahrungen, Tipps aus der Praxis.“
- Mehr zu ihr auf [www.anneke-gittermann.de](http://www.anneke-gittermann.de)

### Westfalen Akademie – Seminare für Vereine und Gemeinnützige

Die mehr als 600.000 Vereine in Deutschland sind Ausdruck von individueller Verantwortungsübernahme und Eigeninitiative. Sie sind ein aktives Element der Zivilgesellschaft vor Ort und stärken das Gemeinwesen. Die Anforderungen an die ehrenamtlich Engagierten steigen und obwohl das Engagement auf Freiwilligkeit und dem Einsatz privater Zeit basiert, sehen sich die Aktiven immer neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Neben der Projektarbeit in den Vereinen kommen sperrige allgemeine und organisatorische Themen (DSGVO u.a.) in den Blick und erschweren die Arbeit von Vorständen und Verantwortlichen. In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa NRW e.V.) und dem Westfälischen Heimatbund (WHB) organisiert die Stiftung Westfalen-Initiative deshalb eine kostenfreie Seminarreihe, durch die die praktische Vereinsarbeit erleichtert werden soll.